
Zahl

Lexikon zur Bibel S. 1270

Allgemein

- 1) Zahlen dienen zur genauen Bezeichnung der Menge oder Anzahl gleichartiger Einheiten (Menschen, Dinge, Tiere, Zeitabschnitte oder Begriffe); außerdem können sie die Reihenfolge innerhalb einer bestimmten Anzahl festlegen.
- 2) Die fortschreitende Zahlenreihe wird in Abschnitte, Zahlengruppen eingeteilt, die der Vereinfachung von Schreibung und Rechnung dienen. Dabei haben vor allem zwei System weiteste Verbreitung gefunden:
 - **Das Zehnersystem** (dekadisches oder Dezimalsystem), das auf den 2x5 Fingern des Menschen, die die nächstliegende Hilfe beim Rechnen bilden, aufbaut; und
 - **Das Zwölfersystem** (Duodezimalsystem), das durch die größere Teilbarkeit seiner wichtigsten Einheiten manche praktischen Vorteile.

Während die 5 als Hälfte der 10 eine Primzahl ist, bildet die 6 als Hälfte der 12 die kleinste durch zwei Zahlen teilbare Größe; 50 ist nur durch 2, 5, 10 und 25 teilbar, 60 dagegen durch 2,3,4,5,10,12,15,20 und 30.

- 3) In der Bibel findet auch das Zwölfersystem Verwendung, den Vorrang hat jedoch von Anfang an das Zehnersystem. Bei seiner Bitte für Sodom beginnt Abraham mit 50, geht zweimal um 5 herunter, danach dreimal um 10 und schließt mit 10 ab (1 Mo 18,24-32).

An anderer Stelle wird die Reihe von 1,2,5,10,20,30 Tagen genannt (4 Mo 11,19f).

Auch runde Zahlen, Zahlverhältnisse und Multiplikationen werden vielfach nach dem **Dezimalsystem** angegeben:

- 1000 und Tausende (2 Mo 20,6; 34,7)
- 10.000 (Ri 1,4; 3,29; 4,6; 7,3)
- 5 : 100, 100 : 10.000 (3 Mo 26,8)
- 1000 : 10.000 (1 Sam 18,7)
- 10 von 100, 100 von 1000, 1000 von 10.000 (Ri 20,10; 4 Mo 31,4; Am 5,3)
- 1000x1000 (1 Mo 24,60).

Auch die Gliederung des Volkes Israel in Gruppen von 1000, 100, 50 und 10 folgt dem gleichen Prinzip (2 Mo 18,21; 5 Mo 1,15).

- 4) Zahlen werden in der Schrift, sofern man sich nicht ausschreibt, durch Buchstaben oder besondere Zeichen wiedergegeben. Im Hebr. dienten die Buchstaben als Zahlzeichen, auch hierbei galt das Zehnersystem.

Die ersten neun Buchstaben bezeichnen die EINER, nächsten neun die ZEHNER und die letzten vier die HUNDERTER von 100 bis 400. Alle übrigen schrieb man durch Zusammensetzen der betreffenden Buchstaben.

Daneben kannte man auf Gewichten, auch besondere Zahlzeichen, wie sie sich ähnlich auf aramäischen und phönizischen Münzen und Inschriften finden. Auch hier lag das Dezimalsystem zugrunde.

5) Aus dem Gebrauch der Buchstaben als Zahlzeichen ergab sich die Möglichkeit, einzelne Buchstaben bzw. ganze Worte in Zahlen umzusetzen und umgekehrt.

Eine besondere literarische Form bildet der Zahlenspruch in den Weisheitsbüchern. Hier wird eine bestimmte Anzahl gleichartiger Dinge aufgezählt (Spr 30,24-28; Sir 25,1f), meist eingeführt durch die Steigerung von zwei (Hiob 5,19-22; Spr 30,29-31; Sir 25,9-26; 26,25-27) oder drei (Spr 30,15f) Zahlen, die die Aufmerksamkeit erregen sollen. Gelegentlich gipfelt die Aussage dabei im letzten Glied der vollständigen Reihe (Spr 30,18f; V 29-31; Sir 25,9-16; 26,25-27).

Sinnbildliche Bedeutung

Über den reinen Zähl- und Mengenwert hinaus haben die Zahlen in der Bibel aber vielfach noch eine besondere inhaltliche, sinnbildliche Bedeutung. Sie ist bei vielen Zahlen ganz eindeutig, bei anderen nicht so klar erkennbar, und manche Zahlen zeigen auch gar keine solchen Zusammenhänge.

Die Bibel enthält also – im Gegensatz zu gleichzeitigen und späteren systematischen Zahlenspekulationen – in dieser Hinsicht kein geschlossenes System; manche Zahlen stehen sowohl in Beziehung zu Gott wie zu antigöttlichen Mächten (vgl. 2,6,7,10). Die mögliche oder eindeutige symbolische Bedeutung einer Zahl braucht darum auch keineswegs ihre sachliche Bedeutung und Richtigkeit auszuschließen; beides kann sehr wohl nebeneinander stehen (vgl. etwa die häufigen Zeitabschnitten von 40 Tage, z.B. 2 Mo 24,18; Mt 4,2; Apg 1,3)

- 6,12 Sie werden nicht verdammt werden während der ganzen Zeit ihres Lebens, noch sterben in Qual und Zorn; **sondern die Zahl ihrer Tage wird erfüllt** und sie werden alt in Frieden; und die Jahre ihrer Glückseligkeit werden gemehrt in Freude und in Friede für immer, so lange sie nur leben.
- 7,7 Dann schworen sie alle einander und alle verpflichteten sich durch gegenseitige Verwünschungen. Ihre Zahl betrug zweihundert, welche herabstiegen auf Ardis, den Gipfel des Berges Armon. **(Armon = Berg Hermon)**
- 18,13 Und in den Säulen des Himmels sah ich Feuer, **welche herabstiegen ohne Zahl**, doch weder in die Höhe noch in die Tiefe. Über diese Quellen nahm ich auch einen Platz wahr, welcher weder das Firmament des Himmels über sich hatte, noch den festen Grund unter sich; weder war Wasser über ihm, noch irgendetwas zur Seite, sondern der Platz war öde
- 19,2 und zahlreich in ihrer Erscheinung, Menschen ruchlos machten und sie zu Irrtümern verleiteten, so daß sie Teufeln wie Göttern opferten. Denn an dem großen Tage wird ein Gericht sein, in welchem sie gerichtet werden, bis sie vernichtet, und auch ihre Weiber sollen gerichtet werden, welche die Engel des Himmels verführten ohne Widerstand.
- 21,3 Da auch sah ich 7 Sterne des Himmels darin zusammengebunden, gleich großen Bergen und gleich einem glänzenden Feuer. Ich rief aus: Wegen welcher Art von Verbrechen sind sie gebunden und warum sind sie entfernt worden an diesen Platz? Darauf antwortete **Uriel**, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, und welcher mich führte: Enoch, warum fragst du, warum forschst du bei dir und suchst ängstlich? Dies sind die von den Sternen, welche den Befehl des höchsten Gottes übertreten haben und hier gebunden sind, **bis die unendliche Anzahl der Tage ihrer Strafe vollendet ist.**
- 31,2 Von da ging ich weiter über die Spitzen dieser Berge, eine Strecke östlich, und ging über das erythräische Meer. Und als ich weit über dasselbe hinausgekommen war, ging ich weiter fort über den Engel **Zateel**, und kam zu dem Garten der Gerechtigkeit. In diesem Garten sah ich unter anderen Bäumen einige, welche zahlreich und groß waren, und welche da blühten.
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. Die Pforten des Himmels standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, **nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal**, Ihre Zeiten und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel **Uriel**, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.
- 39,6 **Unzählbar wird die Anzahl der Heiligen und Auserwählten sein** in seiner Gegenwart von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 40,1 Nach diesem sah ich Tausende von Tausenden und Myriaden von Myriaden, **und eine unendliche Zahl Volkes vor dem Herrn der Geister stehen.**
- 43,1 Ich schaute einen anderen Glanz und die Sterne des Himmels. Ich bemerkte, daß er sie alle bei ihren einzelnen Namen rief, und daß sie hörten. Auf einer gerechten Waage, sah ich, daß er auswog nach ihrem Lichte die Weite ihrer Räume und den Tag ihres Erscheinens und ihre

- Umkehr. Glanz brachte Glanz hervor, und ihre Umkehr war zu der Zahl der Engel und der Getreuen.
- 54,11 noch der Sohn seinen Vater und seine Mutter, **bis die Zahl der toten Körper voll** wird durch ihren Tod und Strafe. Und dies wird nicht geschehen ohne Ursache.
- 62,5 Tief sind alle deine Geheimnisse **und ohne Zahl**, und deine Gerechtigkeit hat kein Maß jetztund.
- 64,9 Und herauf ergriff mich mein Großvater Enoch mit seiner Hand, und sagte mir: „Gehe; denn ich habe gefragt den Herrn der Geister über diese Bewegung auf der Erde.“ Und er sprach zu mir: „Wegen ihres Unrechts sind vollbracht ihre Gerichte; **und zwar ohne Zahl**, vor mir, wegen der Monde, welche sie untersuchten; und sie erkannten, daß die Erde untergehen werde, und diejenigen, welche auf ihr wohnten. Und für sie wird keine Zuflucht sein in Ewigkeit;
- 64,11 Und er hat bestätigt deinen Namen in der Mitte der Heiligen, und wird dich bewachen von denen, welche wohnen auf der Erde. Und er bestätigt deinen Samen in Gerechtigkeit zu Königen und großer Herrlichkeit, und aus deinem Samen wird hervorgehen ein Quell der Gerechten und Heiligen, **und zwar ohne Zahl für immer.**“
- 66,3 Und es wird sein hierauf ein Same des Lebens, und eine Umwandlung wird kommen, damit nicht leer bleibt die Erde. Und ich will bestätigen deinen Samen vor mir in Ewigkeit zu Ewigkeit. Und der Same derjenigen, welche mit dir wohnen werden auf der Oberfläche der Erde, wird nichts unternehmen auf der Oberfläche der Erde, und er wird gesegnet sein **und zahlreich werden vor der Erde**, in dem Namen des Herrn.“
- 68,12 Und **deshalb sind zahlreich diejenigen, welche irre gehen**, von Ewigkeit in Ewigkeit und bis auf diesen Tag.
- 68,19 **Und dies ist die Zahl des Kesbeel**, die Summe des Schwurs, welche er zeigte den Heiligen, als er wohnte oben in Herrlichkeit,
- 70,11 **Michael** und **Raphael** und **Gabriel** und **Phenuel** und die heiligen Engel, welche oben, gingen ein und aus in dieses Haus. Und es gingen heraus aus diesem seinem Hause **Michael** und **Gabriel**, **Raphael** und **Phenuel**, **und viele heilige Engel, welche ohne Zahl**,
- 70,16 Und es kam jenes Haupt der Tage mit **Michael** und **Gabriel**, **Raphael** und **Phenuel**, und den Tausenden von Tausenden, und den Myriaden von Myriaden, Engeln, **welche ohne Zahl.**
- 74,14 Und eines der Fenster macht zu seiner Zeit heiß die Hitze, wie jene Tore, aus welchen hervorgehen die Sterne nach ihrem Gesetze, **und in welchen sie untergehen nach ihrer Zahl.**
- 88,95 Und er sprach zu den Hirten und ihren Dienern: „jeder Einzelne von euch sehe fortan nach den Schafen, und alles, was ich euch befehlen werde, tut; **und ich übergebe sie euch nach der Zahl.**
- 88,99 Und alles Umbringen des einzelnen Hirten – geschrieben werde darüber, **und nach der Zahl lies mir vor**, und wie viele sie umbrachten nach ihrem Kopfe, und wie viele sie dahingaben

zum Umbringen, auf daß sie mir sei dieses Zeugnis über sie, auf daß ich kenne alles Tun der Hirten, daß ich sie hingebe und sehe, was sie tun, ob sie handeln nach meinem Befehle, wie ich ihnen befohlen habe, oder nicht.

88,104 Und die Hirten und ihre Diener gaben jene Schafe hin allen Tieren, auf daß sie sie verschlangen; **und jedes einzelne von ihnen in seiner Zeit und Zahl** wurde hingegeben. Und jeden Einzelnen von ihnen mit dem anderen verzeichnete er in einem Buche, wie viele er umbrachte von ihnen, mit dem anderen, in einem Buche.

92,17 Und der frühere Himmel, - er wird hinwegkommen und vergehen, und ein neuer Himmel wird sich zeigen, und alle himmlischen Mächte werden leuchten in Ewigkeit siebenfach. Und hierauf werden viele Wochen, **deren keine Zahl in Ewigkeit**, in Güte und Gerechtigkeit sein.

92,24 und wie groß die Zahl der Sterne ist, und wo ruhen alle Lichter?“

105,26 Und ich werde bringen in ein glänzendes Licht diejenigen, welchen lieben meinen heiligen Namen, und setzen jeden Einzelnen auf den Sitz der Ehre, seiner Ehre, und sie werden erhöht **werden in Zeiten, welche ohne Zahl**. Denn Gerechtigkeit ist das Gericht Gottes;